



Aktive Bürger/innen Cappel e. V.
c/o Verwaltungsaußenstelle Cappel
Marburger Straße 21 b,
35043 Marburg

Liebe ABC-Mitglieder, liebe Freunde und Interessierte an den Aktivitäten der ABC,

Nach 3 Jahresberichten, die gekennzeichnet waren durch die Besonderheiten im Vereinsleben, die uns die Corona-Viren beschert hatten, könnte dies eigentlich fast wieder ein ganz normaler Bericht werden. Der Verein „Aktive Bürger/innen Cappel e.V.“ besteht jetzt mehr als 12 Jahre und entwickelt sich weiter, die Mitgliederzahl ist gestiegen und neue Aktivitäten sind dazu gekommen. Eine Computergruppe für Nutzer von „Apple“-Produkten besteht seit Herbst 24 und die Smartphone-Sprechstunde haben wir jetzt auch für Nichtmitglieder geöffnet. Beide Gruppen melden eine gute Nachfrage. Auch das monatliche Plenum konnten wir wieder aktivieren. Mehr darüber an anderer Stelle.

Leider sind aber auch die Probleme der vergangenen Jahre geblieben, beziehungsweise haben sich verstärkt! Seit März 2024 ist das alte Cappel Rathaus wegen einer festgestellten PCB-Belastung nicht zu nutzen, der Kindergarten hat das Gebäude verlassen und wir können den ehemaligen Sitzungssaal weder für das Plenum, noch für die Seniorentanzgruppe und das Repaircafé nutzen.

Die Tanzgruppe konnte durch unsere guten Kontakte zur Evangelischen Kirchengemeinde im Paul-Gerhardt-Haus unterkommen, musste aber auch dort nach den Sommerferien ausziehen, da der Raum für eine zweite Konfirmandengruppe benötigt wurde. Ein Versuch in den Gemeinderaum der Katholischen St. Franziskus-Gemeinde zu wechseln, scheiterte leider am Widerspruch von Mitgliedern des Pfarrgemeinderates. Wiederum half uns die Evangelische Kirchengemeinde, die Tänzerinnen treffen sich nun in einem größeren Raum des Pfarramtes in der Amselstraße. Es ist keine ideale Lösung, aber ermöglicht den Fortbestand der Gruppe.

Für das Plenum sind wir zurückgekehrt in die Verwaltungsaußenstelle, wobei wir schon bei der Themenplanung darauf achten müssen nicht zu publikumswirksam zu sein. Mehr als 35 – 40 Personen sind dort nicht vertretbar!

Das Repaircafé ist auch in die Verwaltungsaußenstelle gewechselt, die Reparier sind im großen Raum und das Café im kleineren Ortsbeirats-Sitzungsraum.

Wir warten gespannt auf die Entscheidungen des Magistrats zur weiteren Nutzung des alten Rathauses nach der Sanierung, ein Neubeginn ist für das Frühjahr 2025 angedacht. Wir haben den Magistrat wissen lassen, dass wir gerne an Planungen für die Nutzung teilnehmen möchten. Ein Ort für Gemeinwesenarbeit könnte an diesem zentralen Cappel Ort entstehen! Ortsbeirat, Ortsvorsteher, Quartiersmanagement, Burschenvereinigung, Jugendhaus, TSV1906, Chorgemeinschaft des MGV, Gehörlosengruppe und ABC sind (waren) schon rund um den August-Bebel-Platz zu Hause und es könnten in das alte Rathaus sicher noch einige Gruppen, Initiativen einziehen.

Gruppenübergreifende Veranstaltungen

Aktivitäten, die über die Interessengruppen hinausgehen, haben „vor Corona“ unter der Bezeichnung „Plenum“ nahezu jeden Monat stattgefunden, sie sollten so auch wieder stattfinden, sind aber besonders aus der Raum-Problematik noch nicht wieder so angelaufen. Dennoch konnten wir zwei gute Themen anbieten, die auch auf entsprechendes Interesse stießen: Zur Veranstaltung „Künstliche Intelligenz in der Medizin“ mit dem Doktoranden der Philipps-Universität Fabian Lechner konnten wir ca. 40 BesucherInnen begrüßen und unser stellvertretender Vorsitzender Karlo Beckmann hielt vor mehr als 50 Personen seinen Vortrag zu „Erben und Vererben“ der im PGH stattfand.

Mit der zum dritten Mal stattgefundenen Pflanzenbörse waren wir zum Außengelände der Verwaltungsaußenstelle umgesiedelt. Mehr als 100 Besucher/innen boten, tauschten oder erstanden Pflanzen und es gelang auch mit der Börse die jüngere Capper Bevölkerung anzusprechen, da etliche Familien mit Kindern sich einfanden.

Nur vereinsintern war das Plenum im August. An der „Langen ABC-Tafel“ auf dem August-Bebel-Platz nahmen nahezu 100 ABC-Mitglieder Platz. Der Wettergott jagte uns dabei einen großen Schrecken ein, denn kurz nach dem vollendeten Aufbau, aber zum Glück noch vor der Anlieferung der Speisen, ging ein heftiger Regenguss nieder. Auf die Stimmung hatte dies aber keine Auswirkung!

Kalt, nahezu frostig, waren die Temperaturen bei der Reinigungsaktion am August-Bebel-Platz, der Marburger- und der Umgehungsstraße. Das Ergebnis war aber der Mühe wert, einige gefüllte Müllsäcke konnte der DBM abholen.

Bei der Reinigungsaktion konnten wir auch die neu aufgestellten Bänke entlang der Marburger Straße begutachten, eine Initiative, die ABC schon seit einigen Jahren betrieb, doch der Unterstützung von Ortsvorsteher und Seniorenbeirat zur Verwirklichung bedurfte. Nach fast einem Jahr können wir sagen, dass die Bänke gut genutzt werden und auch keine Beschädigung durch Vandalismus oder besondere Verschmutzung festzustellen ist.

Der TSV 1906 Cappel renoviert gegenwärtig mit erheblichem Aufwand seine in der Vereinsturnhalle installierte Kegelbahn. In der Hoffnung diese auch nutzen zu können und als späten Dank für die Bereitstellung des Vereinsraumes spendeten wir dem TSV 500 € für die Baukosten.

Leider nicht zu einer positiven Lösung sind unsere Ideen zur „Wandelbar“, einer mobilen Kontakt- und Gesprächsform, sowie zur besseren Nutzung der Bücherwand gekommen. Die „Wandelbar“ scheiterte bisher an einem Konzept zum organisatorischen und technischen Betrieb und die Idee, die Bücher in die ehemalige Telefonzelle in der VA zu verlagern, ist bisher wegen Sicherheitsbedenken nicht verwirklicht worden. Die Quartiersmanagerin hat aber in den Cappel-News bekannt gemacht, dass die von ABC eingerichteten und betreuten Bücherregale in der VA während der Sprechzeiten genutzt werden können.

Die satzungsgemäß notwendige Mitgliederversammlung wurde Ende September im Bürgerhaus abgehalten. Nach dem Jahresbericht des Vorstandes und der Schatzmeisterin wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Turnusmäßig standen keine Neuwahlen an, doch hatte der stellvertretende Vorsitzende Stefan Zoepffel aus persönlichen Gründen seinen Rücktritt erklärt, so dass diese Position neu besetzt werden musste. Im Vorfeld hatte Karlo Beckmann seine Bereitschaft zur Kandidatur erklärt, er wurde einstimmig gewählt.

Die Kommunikation im Verein beruht nicht nur auf dem Austausch in den Gruppen und im Vorstand, sondern findet auch über die von Uwe Schulz aktuell gehaltene Internetseite www.abc-cappel.de und die vom Vorsitzenden jeden Sonntag versandten E-Mails an alle Mitglieder und einige interessierte Capper Bürger/innen statt. Wir sind uns bewusst, dass ohne die elektronischen Möglichkeiten der Verein die „Corona-Jahre“ nicht so gut überstanden hätte. Mehr als 90% der Mitglieder sind mittlerweile über E-Mails erreichbar und viele Gruppen sind durch „WhatsApp“ oder „Signal“ vernetzt.

Nordic-Walking-Gruppe (Brigitte Stöckigt)

Im Jahresverlauf 2024 trafen sich die Walkerinnen, nach Absprache über WhatsApp, montags und ab Herbst 2024 auch mittwochs. In der Regel um 9.30 Uhr und in den Sommermonaten um 9 Uhr am Wanderparkplatz Zuckerberg. Einige Male mussten wir auch wetterbedingt oder wegen Aktivitäten von Förstern und Jägern in die Capper Wiesen ausweichen. Die Wegstreckenlängen variierten zwischen 3 - 5 km, je nach Schrittzähler. Die Dauer betrug 60 Minuten + x. Gerne würden wir wieder in einer größeren Gruppe walken, doch wohl auch altersbedingte Probleme mit den „Gehwerkzeugen“ führten dazu, dass wir überwiegend nur zu dritt oder viert waren. Neue „Mitläufer/innen“ würden wir gerne begrüßen!

Spaziergangsgruppe (Heinrich Friedrich)

Auch wenn wir mit dem Verein seit Beginn der Spaziergänge um etwa 12 Jahre älter geworden sind, die ältesten Spaziergängerinnen haben in diesem Jahr ihren 90. Geburtstag gefeiert, sind wir immer noch eine gute Stunde unterwegs und freuen uns besonders auf die anschließende Einkehr zu Kaffee und Kuchen

In 2024 unternahmen wir folgende Spaziergänge:

Januar: Eselsgrundrunde Cappel

Februar: aufgrund der Eis- und Schneeglätte im Botanischen Garten nur Kaffee und Kuchen

März: Rundweg Lahnknie Marburg Wehrda

April: Rundgang am "Runden Baum" (Stadtwald)

Juni: Rundweg an der "Heiligen Eiche"

Juli: kein Spaziergang wegen Urlaub

August: Auf der Turmstraße zum Fernmeldeturm

September: Freie Sicht auf Marburg von der "Alten Weinstraße"

Oktober: Rundweg an der "Heiligen Eiche"

November: Wanderweg: "Baum des Jahres"

Dezember: Winterruhe

Einige Wege spazieren wir schon seit 12 Jahren, entdecken aber auch dort immer wieder neue An- und Aussichten, und eigentlich ist ja die gemeinsame Unternehmung das Wichtigste!

Bürgercafé (Für das Bürgercafé Anna Lauer)

Auch im zweiten Jahr nach Corona konnten wir uns der wieder regelmäßig stattfindenden Bürgercafés erfreuen. Jeden 2. Donnerstag im Monat treffen sich zwischen 35 und 45 Menschen, um einen gemeinsamen Nachmittag bei selbstgebackenem Kuchen, Kaffee und Tee, sowie auch einem spannend erwarteten Beitrag zu erleben. Die Ausschmückung des Raumes und der Tische wie auch der lockere und offene Ablauf des Nachmittags finden immer wieder Anklang. Das alles in der Weise zu gestalten, ist natürlich nur mit einem Team,

das zuverlässig und gerne sich dafür einbringt, möglich. Ihm und den sich abwechselnden Kuchenbäckerinnen unsere dankbare Anerkennung!

Folgende Beiträge, die als geistige Nahrung nach dem Kaffeetrinken und Kuchenessen ihren festen Platz haben, stießen wieder auf durchweg großes Interesse:

- 11. Jan Rainer Göllich: Lesung aus seiner Feder
- 08. Febr.: Brigitte Lemmer und Henning Wassermann: Eine Reise auf den Spuren der Inkas
- 14. März Anke Scheld: Bericht zu den LöwenMutKids — Leben mit Krebs
- 11. April: Dr. Jochen Fleing und Frau Stein: Wie spielt man Bridge?
- 09. Mai: Fand wegen Himmelfahrt nicht statt
- 13. Juni: 1950 — 60er: Sammeltassen und mehr
- 11. Juli: Wolfgang Schön: Gedichte von Erich Kästner
- 08. August: Karl Krantz: Burgen und Schlösser in Hessen
- 12. Sept.: Dr. Obert: Otto Ubbelohde — Landschaftsbilder
- 10. Okt: Uwe Schulz und Erika Richter: Reisebericht über Indien
- 14. Nov: Herr Weingran und Frau Dr. Becker: Slowfood für Senioren
- 12. Dez.: Adventsfeier mit Angelika Haag-Lill und Susanne Maegerlein - Musik und Heinz Wahlers — Lesung

Wir hoffen und wünschen uns, dass wir mit diesem bewährten Konzept unser Bürgercafé fortsetzen und somit vielen Bürgern und Bürgerinnen Kontakte und Abwechslung im Alltag bringen können.

Singen mit Gitarre (Wiebke Harprecht, Brigitte Lemmer)

Wie in den letzten Jahren trafen wir uns auch im vergangenen Jahr jeden 2. Mittwoch im Monat —ferienbedingte Termine Oster- und Sommerferien ausgenommen — im großen Saal des Paul-Gerhardt-Hauses zum Singen.

Lars Iske, der kirchliche Jugendsozialarbeiter, begleitete uns mit seiner Gitarre, um aus unserem zusammengestellten Liederordner je nach Wunsch Volkslieder, Schlager, Chansons, Shantys und Kanons zu singen.

Mit dem Singen von Advents- und Weihnachtsliedern bereiteten wir uns im Dezember auf die Weihnachtszeit vor.

Im vergangenen Jahr - Dezember 2024 — fand unser gemeinsames Weihnachtssingen erstmalig im privaten Kreis bei Wiebke Harprecht mit Glühwein und Plätzchen statt. Im Dezember 2025 wollen wir dieses Treffen wieder im privaten Kreis organisieren.

Grundsätzlich ist die Freude am Singen die beste Voraussetzung für unser Treffen.

Daher laden wir alle zum Mitsingen herzlich ein.

In diesem Frühjahr 2025 wollen wir im Bürgercafé mit dem Singen einiger Lieder aus unserem Repertoire auf uns aufmerksam machen.

Kulturgruppe — Kultur-on-Tour (Reinhild Stein und Inge Hauschildt-Schön)

Die Gruppe der Schauspiel- und Opern-Abonnent/innen konnte auch in diesem Jahr eine Reihe sehr sehenswerter Inszenierungen in Frankfurt besuchen, stets verbunden mit einem Besuch im „Fundus“ und diskussionsreichen Fahrten mit dem RMV.

Unser Programm in der Oper bot uns die folgenden Stücke:

- Aida (Verdi)
- Die Zauberflöte (Mozart)
- Elektra (R. Strauss)
- Lady Macbeth von Mzensk (Schostakowitsch)
- Macbeth (Verdi)

Unser Schauspielabonnement umfasste folgendes Angebot:

- Der Würgeengel
- Der Raub der Sabinerinnen
- Die Brüder Karamasow
- Die Ehe der Maria Braun
- Faust 1&2
- Der große Gatsby

An unseren Fahrten nach Frankfurt nehmen meistens 8-10 Personen teil, und wir haben uns gefreut, wenn sich auch Kultur-Interessierte ohne Abonnement mit uns auf den Weg gemacht haben.

Mit voll besetztem Bus fuhren wir am 14. Juli nach Bad Hersfeld, wo uns eine beeindruckende Vorstellung der „Dreigroschenoper“ von Bertold Brecht geboten wurde. Wie in früheren Jahren rundete das gemeinsame Abendessen in Oberaula dieses gelungene Unternehmen ab.

An der großen Zahl von Anmeldungen für die nächste Theaterfahrt nach Bad Hersfeld wird sichtbar, wie groß das Interesse an kulturellen Veranstaltungen und gemeinsamen Unternehmungen ist. Wir freuen uns auf die Fahrt zum Schauspiel „Sommernachtsträume“ am 16. August 2025 mit Abschluss in Oberaula.

Boule (Johanna Maier)

Die Saison 2024 wurde am 8. März 2024 mit einem gemütlichen Beisammensein bei hausgemachter Pizza im Piccolino gestartet. Am 12. April 2024 trafen wir uns zum Neustart auf dem Bouleplatz am oberen Zuckerberg.

Der in 2023 von der Stadt Marburg erneuerte Belag der Bahn sowie die installierten zwei Bänke trugen immer noch zu einem gepflegten Spielen bei. Die Pflege der Boule-Bahn übernahmen die Spieler/innen vor dem Spiel. Die Spieltermine waren jeweils montags um 16:00h und freitags um 16:30h. Die Gruppe besteht aus insgesamt ca. 10 Personen. Montags kamen etwa sechs Spieler/innen und freitags waren meistens vier Spieler/innen dabei.

Für die Gruppe steht das spielerische Element beim Boulen im Vordergrund. Es geht nicht um Leistung, sondern um Spaß und Freude beim gemeinsamen Spiel. Die zwischenzeitliche Unterhaltung darf natürlich auch nicht fehlen.

Anfang November trafen sich je nach Wetterlage noch einige Spieler/innen, bis Ende November die aktive Spielsaison 2024 endete.

Netzwerk Füreinander (Fritzi Gissel)

Die im Jahr 2023 erfolgte Umstrukturierung unseres Netzwerkes ist unverändert. Es gibt etwa 20 Mitglieder, die bei Bedarf kleinere Hilfsleistungen anbieten. Eine Liste dieser Mitglieder ist Euch/Ihnen zugegangen, bzw. kann bei mir angefordert werden. Fritzi Gissel, gissel-hartgen@t-online.de oder Tel. 47323

Im Jahr 2024 ist nur selten Hilfe angefordert worden. Bisweilen wurde das im Rahmen der Nachbarschaftsringe geregelt.

Die Nachbarschaftsringe sind nicht mehr alle aktiv und sollen im Jahr 2025 eventuell ergänzt werden.

Tagesfahrt nach Mainz (Irmtraud Beck-Bedbur)

ABC-Tagesfahrt am 5. September 2024 nach Mainz. Wir starteten 8.30 an der alten Feuerwehr. Herr Götz, unser Fahrer von dem Busunternehmen Lauer, fuhr uns wieder gekonnt, sicher und umsichtig durch die Gegend. Er informierte uns auch über Landschaft und regionale Geschichte. Die Besichtigung und Erklärung der Chagall-Fenster in der Stephanskirche in Mainz war für 10.30 Uhr angesetzt. Wir kamen ziemlich pünktlich an und eine nette, kenntnisreiche Gästeführerin begrüßte uns am Eingang zur Kirche. Leider waren ihre Ausführungen nicht gut zu verstehen durch den Baulärm, der im Kirchenraum herrschte und der sich nicht abstellen ließ. Ich war maßlos enttäuscht, kannte ich doch die wunderbaren Erklärungen des Monsignore Maier, die mich bewogen hatten, diesen Programmpunkt in Mainz zu wählen. Zum Glück hatte ich auf der Fahrt einiges zum Leben und Schaffen Chagalls vorgetragen, so dass die Teilnehmer dem schlecht verständlichen Vortrag einigermaßen folgen konnten. Für das Mittagessen um 12.30 Uhr im Restaurant „Zum Grünen Kakadu“ hatten wir genügend Zeit eingeplant. Das Prozedere mit der Speisenauswahl und der Durchgabe ans Restaurant hatte sich wie immer bewährt. Das Essen war gut und wir wurden schnell abgefertigt. Unser zweiter Programmpunkt gestaltete sich besser als der erste. Bis auf die Hitze in den fensterlosen Räumen, waren wir zufrieden mit der Führung durch das Gutenberg-Museum durch die interessanten Ausführungen der Gästeführer. Wir wurden in zwei Gruppen eingeteilt. Ein Teilnehmer durfte mit unserer Führerin an einer alten Druckerpresse aus Gutenbergs Zeiten einen Text ausdrucken und mit nach Hause nehmen. Sehr beeindruckt verließen wir das Museum.

Ab 15.30 Uhr hatten wir Zeit zur freien Verfügung. Es wurden Vorschläge gemacht: Dombesichtigung, Café am Domplatz, Augustiner Straße, Kirschgarten mit den wunderschönen Fachwerkhäusern, Seminarkirche im Barockbaustil, Spaziergang am Rhein entlang. Es war für jeden etwas dabei. Pünktlich um 18.00 Uhr begann die Rückfahrt und Herr Götz brachte die fröhlichen Teilnehmer wieder wohlbehalten nach Marburg zurück.

Kreativgruppe (Barbara Voeth)

Die Gruppe trifft sich wöchentlich mittwochs von 15.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr in der Verwaltungsaußenstelle. Es gibt 12 feste Teilnehmerinnen, von denen im allgemeinen 8 bis 10 anwesend sind.

Unsere Hauptaktivitäten sind Häkeln, Stricken und Sticken. Dabei steht die Geselligkeit an erster Stelle. Im Juli/August haben wir an zwei Nachmittagen unter Anleitung getöpfert.

Wie im Vorjahr wurde ein Benefiz-Basar organisiert. Dieses Mal fertigten wir Stricksocken, Seifensäckchen, Taschentuchtäschchen, kleine Kosmetiktaschen, Vogelfutterspender und weihnachtliche Türkränze an. Unser Angebot wurde durch Spenden etlicher Mitglieder um

selbst gekochte Marmeladen, Brotaufstriche, Weihnachtsplätzchen, Kuchen, Kalender und Kunstpostkarten erweitert.

Unterstützt von weiteren ABC-Mitgliedern fand dann am 30. November der sehr erfolgreiche Basar mit Adventscafé statt. Der Erlös von etwa 1100€ wurde vom Repaircafé auf 1500€ aufgestockt und an den Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Marburg gespendet.

Radfahren, E-Bike (Detlev Detering, Leo Bauer)

Die Gruppe trifft sich weiterhin in den Wintermonaten 14-tägig zum Wandern und im Sommer wöchentlich zum Fahrradfahren. Regelmäßig sind 12 bis 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer dabei. Alle kennen sich gut und freuen sich auf die Aktivitäten (Wandern oder Radfahren) und die Einkehr. Dennoch sind neue Interessierte herzlich willkommen!

Ursprünglich fuhren fast alle mit konventionellen Rädern. In den letzten Jahren hat sich aber mehr und mehr das E-Bike durchgesetzt, so dass jetzt nur noch ein Teilnehmer ausschließlich mit Muskelkraft fährt.

Ein gewisses Problem ist der Montagstermin, weil montags viele Cafés oder Gaststätten geschlossen sind. Das schränkt die Auswahl der Ziele leider ein. Denn die Einkehr ist mindestens ebenso wichtig, wie die Aktivität. Für Wandern wird regelhaft eine Strecke von ca. 6 km vorgesehen, die Radtouren betragen meist um die 50 km (hin und zurück). Die Ziele beim Wandern und Fahrradfahren sind teilweise gleich, weil wir manchmal auch zum Wandern zunächst mit Autos in externe Regionen fahren.

Mit dem Fahrrad beginnen wir aber immer am alten Feuerwehrstützpunkt (Zimmerplatzweg) in Cappel. Ziele im letzten Jahr waren z. B. das Storchennest in Rauischholzhausen, das Emils in Michelbach, die Mühlenbäckerei in Caldern, die Eisdielen Kirchhain oder auch das Kormoran am Wißmarer See.

Wir haben uns am 22.01. erstmalig im Jahr 2024 beim Seebode getroffen und die Wandersaison begonnen und sind am 08.04.2024 in den Fahrradmodus gewechselt. Ab November wurde wieder gewandert.

Gemeinschaftliches Mittagessen (Annemarie Harms und Gudrun Becker)

Auch 2024 hieß es jeden 4. Dienstag "Heute bleibt die Küche kalt". Zwei Termine mussten, leider der Not gehorchend, abgesagt werden. Im Februar erwischte uns die jahreszeitlich typische Erkältungswelle. Das zweite Mal war der Ferien- und Reisemonat August betroffen. Unser Gästeessen im März mit dem Wunsch "Kohlroulade mit Wirsing" war der Hit, wie man an der Tellerabgabe von Draga, der Servicekraft, beobachten konnte. Unser zweiter Gästeessen-Wunsch im Oktober "Grünkohl mit Mettenden" erfreute sich ebenso reger Nachfrage. Aber der Trend zu zurückgehender Teilnehmerzahl gegenüber den Vorjahren ist nicht zu übersehen, trotz gleichbleibend positivem Feedback zu Angebot, Qualität und Preis. Der Sommer war heiß mit hoher Ozonbelastung. Wir hätten gerne mal draußen gesessen, im Schatten, wenn die Bienen und Wespen nicht gewesen wären, die unermüdlich auf Beutejagd ausschirrten.

Wir hatten im Jan 11 TN, Febr ausgefallen, März 12 TN, April 6 TN, Mai 4 TN, Juni 8 TN, Juli 9 TN, August ausgefallen, Sept. 8 TN, Okt 6 TN, Nov 16 TN. Fazit für 2025: Steigende Teilnehmerzahlen! Wir benachrichtigen 32 Mailadressen. Diese werden nur zu diesem Zweck verwendet und nicht an Dritte weitergegeben. An- bzw. Abmeldungen sind nicht erforderlich.

Radfahren ohne E-Bike (Uwe Schulz)

In kleinen Gruppen von jeweils vier Teilnehmern konnten nur zwei Fahrten durchgeführt werden. Die ersten geplanten Touren im Mai und Juni mussten wegen Schauer und Gewitter abgesagt werden.

15. Juli 2024

Die erste Fahrt führte nach Süden über Gisselberg, Niederweimar, Wenkbach, und Niederwalgern zum Seepark. Nach Stärkung im Café erfolgte die Weiterfahrt zurück nach Cappel.

18. September 2024

Der wieder eröffnete Lahnradweg ermöglichte eine Fahrt nach Norden. Ziel war in Cölbe das Café Salamanca. Nach Kaffee, Kuchen und einer Portion Sahne, die für alle reichte, ging es auf gleichem Weg zurück.

Smartphone- und Tablet-Sprechstunde (Uwe Schulz)

Nach dem Start in 2023 war 2024 das zweite Jahr der ABC Smartphone- und Tablet-Sprechstunde. Die regelmäßigen Termine am 4. Donnerstag im Monat wurden erfolgreich fortgeführt. In der „offenen“ Sprechstunde werden alle Fragen rund um Smartphone und Tablet geklärt, unabhängig davon, ob die Geräte mit Android- oder Apple-Betriebssystem arbeiten. Das Konzept sieht unverändert vor, dass Interessierte ohne Anmeldung in der Zeit zwischen 16:00 und 18:00 kommen können.

Die Teilnehmerzahl liegt jeweils bei rund 10 Interessierten, angeleitet in wechselnder Besetzung von den ABC-Digitallotsen/innen Sabine Bald, Anette Eidam, Uta Lange, Leo Bauer, Jürgen Vossmeier, Heinz Wahlers und Uwe Schulz mit tatkräftiger Unterstützung von Lisa Wehlburg von der Freiwilligenagentur Marburg. Bislang wurden in angenehmer Stimmung alle Fragen 1:1 oder in kleinen Gruppen besprochen und gelöst; manches Mal wurden Fragen beantwortet, die noch gar nicht gestellt waren.

Seit dem 24. Oktober 2024 ist die ABC-Sprechstunde auch für Nicht-Mitglieder geöffnet und wurde über Oberhessische Presse, Newsletter vom Quartiersmanagement Cappel sowie Landkreis MR-BID beworben.

Repaircafé (Ilse Philipp)

„Zum Wegwerfen viel zu schade“ heißt es jeden letzten Samstag im Monat in Cappel. In der Zeit von 14:00- bis ca. 17:00 Uhr werden im Repaircafé alle möglichen Geräte in Zusammenarbeit mit den Besitzern repariert. Auch Näharbeiten werden übernommen.

Um einen reibungslosen Ablauf zu garantieren und lange Wartezeiten zu vermeiden, werden Termine für die zu reparierenden Geräte von Anja Döringer-Zähl vergeben. Sie ist die Ansprechpartnerin für Reparaturen

Es fing im Januar wie immer mit den Treffen im alten Rathaussaal an, doch dann, im Frühjahr, gab es „Schadstoffalarm“ im alten Rathaus und der Saal durfte nicht mehr genutzt werden. Ein neuer Raum musste schnell gefunden werden, damit das gut angenommene Repaircafé weiter bestehen bleibt.

Nach einigen Überlegungen mit dem Ortsvorsteher Peter Hesse, Heinz Wahlers und Anja Döringer-Zähl ist eine Übergangslösung gefunden. Die Lösung: das Repaircafé in die Verwaltungsaußenstelle zu verlegen, der Raum ist nicht optimal, weil kleiner, aber mit der

Zeit funktioniert es erstaunlich gut. Es bleibt die Hoffnung, dass wir in 2025 wieder in den Rathaussaal umziehen können.

Wir von ABC sorgen für das leibliche Wohl. Die Besucher/innen können während der Wartezeit unsere leckeren selbstgebackenen Kuchen genießen. Auch ergeben sich oft sehr interessante und gute Gespräche zwischen den Gästen.

Pro Termin sind 2 ehrenamtliche Helferinnen eingeteilt, die die Kuchen mitbringen, Kaffee kochen und für ca. 4 Stunden die Gäste bedienen. Unsere Produkte wie Kuchen, Kaffee, Tee und Wasser werden gegen eine freiwillige Spende abgegeben, so sind im letzten Jahr 707,90 Euro dem Verein zugutegekommen.

Auf unser 15-köpfiges Team von ehrenamtlichen Helferinnen der Aktiven Bürger und Bürgerinnen Cappel ist Verlass., es konnte jeder Termin besetzt werden und auch bei Änderungen war die Bereitschaft da einzuspringen. Insgesamt waren wir 10- mal im Einsatz. Es gibt immer wieder positive Rückmeldungen von Besuchern

Was häufig hervorgehoben wird, ist neben den erfolgreichen Reparaturen und den leckeren Kuchen die sehr gute und angenehme Stimmung, man merkt, dass uns die Mitarbeit im Repaircafé Spaß macht.

Ich bedanke mich bei allen Mitwirkenden für die gute Arbeit im vergangenen Jahr.

PC-Gruppen Anfänger und Fortgeschrittene 1 (Heinz Wahlers)

Die „Anfänger“-Gruppe, die nur noch so heißt, aber in den Jahren erhebliche Fortschritte gemacht hat, trifft sich einmal im Monat (2. Dienstag), die Fortgeschrittenen jeweils am 2. Mittwoch. Beide Gruppen bestehen aus 8 -10 Teilnehmer/innen, auch im letzten Jahr kamen neue Mitglieder dazu. Der Einstieg in die Sitzungen ist immer die Klärung aufgetretener Fragen, aus denen sich häufig das Thema der Stunde ergibt. Neue Teilnehmer/innen werden auch schon mal im Einzelunterricht an die bestehende Gruppe herangeführt. Speichern und sichern von Dateien sowie der Umgang mit dem Internet sind immer Bestandteil der gemeinsamen Übungen. Vor allem das Erkennen von „gefährlichen“ E-Mails ist häufig Thema. Zur Vorbereitung von Reisen üben wir auch den Umgang mit Vergleichsportalen und Verkehrsanbietern. Allmählich setzt sich auch Wikipedia als Alternative zum heimischen Lexikon durch. Sich ständig verändernde PC-Programme stellen neue Herausforderungen an uns, so dass auch scheinbar Bekanntes immer wieder geübt werden muss. Da viele Kinder und Enkel nicht mehr in der Nähe wohnen, stellen wir zunehmend fest, wie schön (und einfach) es ist, mit ihnen über das Internet Kontakt zu halten.

Viele Institutionen (Behörden, Verwaltungen) bieten ihre Dienstleistungen schon -oder teilweise nur noch- über das Internet an, also lernen wir auch den Umgang mit diesen Angeboten.

PC-Kurs Fortgeschrittene II (Leo Bauer)

Der PC-Kurs für Fortgeschrittene II hat sich im Jahre 2024 elfmal in der Verwaltungsaußenstelle getroffen. Sechs bis neun Teilnehmerinnen/Teilnehmer waren regelmäßig anwesend.

Im Prinzip unterteile ich die Stunden in drei (unterschiedlich lange) Teile: Zuerst werden aktuelle Fragen rund um Smartphone und PC besprochen, anschließend gibt es kurze Wiederholungsübungen zur letzten Stunde, dann wird ein neues Thema behandelt oder ein altes fortgeführt. Schwerpunktthemen waren in der Textverarbeitung das Einfügen von

Bildern, Textbausteine (Autotext), Absatz- und Zeichenformatierung. Durchgängig geübt wurden Teilbereiche des Explorers, z. B. wie man Ordner erstellt, Dateien kopiert, löscht und aus dem Papierkorb wieder einfügt. Weitere Unterrichtsthemen waren das Einloggen mit Hilfe des Passkeys, Sicherung der Daten auf externe Datenträger, das Übertragen von Fotos vom Smartphone auf den PC und Datenübertragung mit Hilfe von Bluetooth.

Tatkräftig unterstützt wurde ich durchgängig von Uwe Schulz und Uta Lange. Uwe hat einmal den TN den Umgang mit KI (Künstlicher Intelligenz) erklärt und einen Vortrag über das digitale Erbe gehalten.

Info-Treff- Team (Lisa Wahlers)

Die Teilnehmerinnen:

Irmtraud Beck-Bedbur, Gudrun Becker, Karin Lemke, Brigitte Ortmann, Ilse Philipp, Helmi Vestweber, Barbara Voeth und Lisa Wahlers.

Die Gruppe traf sich jeden letzten Dienstag im Monat in der Verwaltungsaußenstelle.

30.01./27.02./26.03./30.04/28.05./25.06./30.07.

Das Thema „Wandelbar“ wurde für ABC beendet, weil der Verein mit seinen älteren Mitgliedern dies alleine (ohne Quartiersmanagement) nicht durchführen kann.

Für die Bücherei in der Verwaltungsaußenstelle haben wir bisher keine Möglichkeiten der Gestaltung mit dem Quartiersmanagement erreichen können.

Unserer Bitte an den Vorstand, ein Dankschreiben für die aufgestellten Bänke entlang der Marburger Straße an die Altenplanung der Stadt Marburg zu senden, ist dieser nachgekommen.

Am 28.05. haben wir einen 1.Hilfe- Auffrischkurs mit Karin Lemke (Referentin) durchgeführt. Teilnehmerinnen waren Personen des Info- Treffs.

Themen für Plenen haben wir an den Vorstand weitergeleitet:

- Hilfsmittel und Barrierefreiheit im Alltag
- Sturzprophylaxe als Kurs
- Begräbniskultur als Workshop Digitales Erbe

Die Altenplanung der Stadt Marburg wollte uns dazu eine Liste mit geeigneten Referenten übermitteln.

Bei unserem letzten Treffen haben wir Bilanz gezogen und entschieden, vorläufig zu pausieren.

Seniorentanzkreis (Johanna Maier)

In diesem Jahr startete der Seniorentanzkreis am 16.Januar 2024. Wir trafen uns wieder im 14tägigen Rhythmus um 17.00 Uhr im Sitzungssaal des Alten Rathauses. Es kamen durchschnittlich 10 Tänzerinnen pro Termin.

Im März musste unser Tanzraum für einige Zeit gesperrt werden, weil ein Wasserschaden durch Starkregen am Gebäude entstanden war. Dankenswerter Weise konnten wir durch Vermittlung von Anna Lauer im Paul-Gerhardt-Haus unsere Tanztermine fortsetzen.

Bei unserer Suche nach einem geeigneten Ersatz fragten wir auch beim Katholischen Pfarrer, ob wir den Gemeindesaal der St. Franziskuskirche benutzen dürften. Leider hat er diese Anfrage abgelehnt. Wir versuchten auch mit dem Pfarrer der Stadtgemeinde eine Lösung zu finden, aber er sah keine Möglichkeit, seinen Amtsbruder umzustimmen.

Unser Ortsvorsteher, Peter Hesse, hat uns inzwischen mitgeteilt, dass die Reparaturarbeiten an dem Gebäude zum Ende Februar beendet sein sollten.

Bis dahin steht uns nun der Versammlungsraum des evangelischen Pfarramtes II im Amselweg 10 zur Verfügung.

Wandern (Matthias Schmitt)

Die ABC-Wandergruppe war auch in 2024 in Marburg und Umgebung unterwegs. Die Leitung der Wandergruppe hat Matthias Schmitt, unterstützt von Irmtraud Beck-Bedbur und Reinhild Stein.

Die Wanderungen dauerten durchschnittlich 2 – 2 1/2 Stunden, es nahmen jeweils bis zu 20 Personen teil.

- Januar: Wanderung nach Gisselberg mit Einkehr im Bäckerei-Café von Herkules.
- Februar: Wanderung zum Stempel und zum Sonnenblick mit Einkehr im Bistro Sonnenblick.
- März: Fahrt mit PKW nach Großseelheim und Wanderung über Niederwald zum Erlensee. Über die Radenhäuser Lache zurück nach Großseelheim. Einkehr im Café Sonnenblick.
- April: Fahrt mit PKW zum Aartalsee, Wanderung um den See. Anschließend Einkehr im "Aartalgrill am See".
- Mai: Fahrt mit dem Zug nach Gießen und Führung durch den Botanischen Garten. Einkehr in einem Lokal in der Gießener Innenstadt.
- Juni: Wanderung zum Stempel und weiter zum Eulenkopf und auf dem Konrad-von-Marburg-Weg zum Frauenberg. Einkehr bei Seebode.
- Juli: Wanderung Richtung Ronhausen bis Parkplatz Zuckerberg, zum Parkplatz Ringelberg, hinunter zum Grund und zurück zum August-Bebel-Platz.
- August: Wanderung auf schattigem Waldweg vom Eulenkopf zum Sonnenblick, dort Einkehr. Rückweg zum Eulenkopf auf einer anderen Strecke.
- September: Wanderung entlang der Lahn und der Gisselberger Spannweite nach Argenstein. Einkehr im Seepark am Niederweimarer See und Rückkehr zum August-Bebel-Platz.
- Oktober: Wanderung auf Waldwegen oberhalb von Ronhausen und Bortshausen zum Frauenberg mit Einkehr im Restaurant Seebode. Rückweg durch den Eselsgrund zum August-Bebel-Platz.
- November: Rundwanderung vom Sportplatz in Ronhausen nach Bortshausen und zurück, Einkehr im Café der Bäckerei Schäfer in Cappel.

Filmcafé (Karin Lemke)

Im November 2024 konnte auch wieder nach längerer Zeit ein „Filmcafé“ stattfinden. Organisiert von Karin Lemke konnten etwa 50 ABC-Mitglieder im Cineplex-Kino den französischen Film „Es sind die kleinen Dinge“ gemeinsam anschauen. Neben dem Filmerlebnis ist sicher auch das Gespräch vorher bei Kaffee und Kuchen ein Grund für den guten Besuch.

Schlussbemerkung

Seit der Vereinsgründung sind 13 Jahre vergangen, von 48 Gründungsmitgliedern sind wir auf derzeit mehr als 230 Mitglieder gewachsen, innerhalb Marburgs wird ABC häufig als „Leuchtturmprojekt“ bezeichnet, eine Entwicklung, auf die wir mit Recht stolz sein können. Wir möchten aber nicht auf diesem Stand verharren, sondern wollen weiterhin wachsen und die Aktivitäten im Verein ausbauen.

Wenn wir auch Initiativen in anderen Stadtteilen an unserem Wissen und unseren Ideen teilhaben lassen, so profitieren wir natürlich auch von deren Ideen. Dazu stehen wir im regen Austausch mit den anderen Gemeinwesenprojekten in Marburg und dem Fachdienst Altenplanung sowie der Freiwilligenagentur Marburg.

Der ABC-Vorstand möchte sich bei allen bedanken, die durch ihren Einsatz dazu beigetragen haben, dass wir nach der Corona-Pandemie und den damit verbundenen, sehr herausfordernden Rahmenbedingungen in der Lage waren, unser Vereinsleben fast wieder auf das gewohnte Niveau auszuweiten.

Insbesondere das große und unermüdliche Engagement unserer Gruppen-Leiter/innen und -Sprecher/innen verdient besondere Anerkennung. Ohne sie wäre es uns nicht möglich gewesen, den Verein wieder erfolgreich durch ein Jahr zu führen.

Besonders freuen wir uns über die wieder gestiegene Mitgliederzahl unseres Vereins.

Laut unserer internen Statistik mit Stand per 31.12.2024 hatte der Verein 233 (Vorjahresende 221) Mitglieder; davon sind 185 weiblich und 48 männlich, ca. 40 von ihnen halten ABC bereits seit dem Gründungsjahr 2012 die Treue. Das Alter unserer Mitglieder liegt zwischen 55 und 98 Jahren.

Wir sind sehr zuversichtlich, dass wir auch 2025 als aktive Bürger/innen von Cappel unseren zahlreichen Aktivitäten im Verein ABC wieder ohne Einschränkungen und mit viel Elan nachgehen können.

Marburg, 20.03.2025

gez. Heinz Wahlers
Vorsitzender

Karlo Beckmann
Stellvertr. Vorsitzender